

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 15.02.2016, 19:30 Uhr, im Verwaltungsgebäude Trittau.

Anwesend sind: SVVin Ute Welter-Agatz

die Bürgermeister/-innen:

Oliver Mesch, Trittau
Angela Batty für Heinz Hoch, Grande
Ralf Breisacher, Grönwohld
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
Ulrich Borngräber, Hamfelde
Birgit Williams für Heinrich Stahmer, Hohenfelde
Edzard Glagow für Silke Mysliwietz, Köthel
Ulrike Stentzler, Lütjensee
Jens Feldhusen, Witzhave
Gunter Behncke, Rausdorf
Bernd Salomon, Mühlenrade
Friedhelm Reymann, Sirksfelde

die Gemeindevertreter/-innen:

Stephan Eichler, Grönwohld
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Ulrike Lorenzen, Trittau
Sabine Paap, Trittau
Stephan Burmester, Trittau
Peter Lange für Claudia Ludwig, Trittau
Reinhard Burmester, Trittau
Peter Sierau, Trittau
Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee
Anke Tieken, Witzhave

Es fehlen: BM Wolfgang Gerlach, Kuddewörde
BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
BM Christian Zernig, Basthorst
Lothar Burkschat, Lütjensee

Außerdem anwesend: Frau Gundlach, Schulleiterin Mühlau-Schule
Herr Wagner, stellv. Schulleiter Gymnasium
Herr Hentschel, Schulleiter Hahnheide-Schule
Frau Lewels, FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement
Herr Magazowski, Klimaschutzbeauftragter Amt Trittau
Herr Ederhoff, zu TOP
Frau Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt

die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2015
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 07.12.2015
4. Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten Beschlusses
5. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
6. Berichte aus den Schulen
7. Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Schuldächern – Angebotsvorstellung
8. Sachstandsberichte
 - a) Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Mühlau-Schule
 - b) Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Hahnheide-Schule
 - c) sonstige Baumaßnahmen
9. Blaues Haus
 - a) Bericht der Arbeitsgruppe zu den Vergabekriterien
 - b) Antrag an die Gemeinde Trittau zur Errichtung des Neubaus und langfristigen Vermietung an den Schulverband
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Frau Gläser teilt mit, dass heute viele Eltern erschienen sind, um an eine vernünftige Unterbringung ihrer Kinder zu appellieren. Sie wünschen sich, dass die Schulverbandsversammlung eine Einigung zur schnellen und guten Unterbringung findet. Sie fragt an, wann mit einer Entscheidung gerechnet werden kann und ob es eine Übergangslösung geben wird. Frau Welter-Agatz verweist auf TOP 9b „Blaues Haus“. Eine Antwort ist erst nach der dortigen Beratung möglich.

Frau Deraix wünscht sich, dass eine schnelle Lösung für dieses Jahr gefunden wird. Sie hat das Gefühl, dass die Diskussion auf persönlicher und nicht auf fachlicher Ebene geführt wird.

Ein Einwohner erkundigt sich nach der weiteren Nutzung der Container. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass beim Kreis Stormarn die weitere Nutzung der blauen Container beantragt wurde. Die Genehmigung steht noch aus.

Auf Herrn Petzolds Anfrage führt Frau Welter-Agatz aus, dass momentan keine Aussage darüber möglich ist, ob und wie viele Neuanträge nicht berücksichtigt werden können. Hierzu ist eine endgültige Entscheidung über das Raumangebot und den Platzbedarf notwendig. Entscheidend ist dabei die Genehmigung zur Weiternutzung der Container.

Auf Nachfrage hinsichtlich der bestehenden Optionen verweist Frau Welter-Agatz auf die vorangegangenen Sitzungen der Schulverbandsversammlung. Die am 23.11.2015 getroffene Entscheidung für den Neubau wurde mit der Haushaltsberatung am 07.12.2015 und der Nichtbereitstellung der Finanzierungsmittel unrealisierbar gemacht. Sie betont, dass nur die Trittauer Vertreter für die Bereitstellung der Gelder gestimmt haben.

Eine Einwohnerin fragt an, ob es im Hinblick auf die Streitigkeiten sinnvoller sei, nur Trittauer Kinder in das Blaue Haus aufzunehmen. Frau Welter-Agatz führt aus, dass aufgrund rechtlicher Regelungen alle Kinder, die eine Schule des Schulverbandes Trittau besuchen, Anspruch auf Nutzung der Schulverbandseinrichtungen haben. Hierzu zählen die Mensa, die Offene Ganztagschule und das Blaue Haus.

Herr Schumann erkundigt sich nach den zur Verfügung stehenden Räumen. Seines Wissens können Gymnasium und Hahnheide-Schule nicht mehr genutzt werden. Frau Welter-Agatz bestätigt dieses. Deshalb ist die Weiternutzungsgenehmigung für die blauen Container notwendig. Einen Zeitplan für die Vorlage der Genehmigung gibt es nicht. Hierfür ist der Kreis Stormarn zuständig. Sie soll aber demnächst vorliegen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Trittau das Gebäude baut. Der Schulverband bräuchte dann keine Baumittel zur Verfügung stellen. Frau Welter-Agatz verweist auf die vorgesehene Beratung zum TOP 9b.

Ein Einwohner verweist auf die Diskussion im vergangenen Jahr und fragt an, ob es Verwaltungsvorschriften oder Vorgaben für die Platzvergabe gibt. Frau Welter-Agatz stimmt zu, dass die Situation für die Eltern sehr unbefriedigend ist. Sie betont, dass es sich um eine Entscheidung des Schulverbandes handelt, bei der die Mitglieder der Gemeinde Trittau für den Bau gestimmt haben.

Eine Einwohnerin fragt an, warum die Gemeinden, die aufgrund der Neuregelung nicht für das Blaue Haus zahlen müssen, gegen den Bau gestimmt haben. Herr Lindemann-Eggers erklärt, dass die Plätze im Blauen Haus zu 80% von Trittauer Kindern belegt sind. Es sind aber alle Mitgliedsgemeinden an der Kreditaufnahme und der damit verbundenen Haftung beteiligt. Ein Einwohner weist hierzu darauf hin, dass eine Gemeinde nicht zahlungsunfähig werden kann, die Eltern aber schon. Er bittet, dieses bei der Entscheidung zu berücksichtigen.

Frau Kloss fragt an, ob Statistiken über die Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen geführt und bei den Planungen berücksichtigt werden. Frau Welter-Agatz verweist hierzu auf die Schulentwicklungspläne des Kreises und des Schulverbandes. Diese weisen keinen Mehrbedarf an Schulplätzen aus. Das neue Baugebiet in Trittau mit 400 Wohneinheiten ist den Plänen berücksichtigt.

Frau Wingerath fragt an, ob der Termin für die Absagen und Kündigungen vorverlegt werden kann. Dieses sei bereits im letzten Arbeitsausschuss beschlossen worden, so Frau Welter-Agatz. Hierzu bedarf es aber einer Satzungsänderung, die vorbereitet wird.

Eine Einwohnerin fragt an, warum die Eltern das Problem der fehlenden Betreuungsplätze kennen - Schulverband und Verwaltung aber nicht. Frau Welter-Agatz betont, dass der Schulverbandsversammlung die Problematik seit längerer Zeit bekannt ist. Es sind verschiedene Ansätze diskutiert und Beschlüsse gefasst worden. Zuletzt wurde der Beschluss zum Neubau über die Haushaltsplanung 2016 unmöglich gemacht.

Von den anwesenden Eltern werden verschiedene Anmerkungen zur Statistik und zur Planung gemacht. Es wird kritisiert, dass Neubürger durch die Ausweisung großer Baugebiete nach Trittau gelockt aber keine Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt werden. Der Bedarf hätte bekannt sein müssen. Frau Welter-Agatz verweist auf ihre bisherigen Ausführungen zum Neubau. Sie betont, dass bislang alle Kinder untergebracht werden konnten.

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach Alternativen, für den Fall, dass die Gemeinden weiterhin gegen einen Neubau stimmen. Frau Welter-Agatz bittet die Beratung zu dem Tagesordnungspunkt abzuwarten.

Auf Frau Wingeraths Nachfrage teilt Frau Welter-Agatz mit, dass Mitglieder der Gemeindevertretung Trittau und der Schulverbandsversammlung an der Ausarbeitung des Mietvertrages beteiligt sind.

Ein Einwohner schlägt die Nutzung von Klassenräumen vor. Frau Welter-Agatz berichtet, dass in den weiterführenden Schulen am Nachmittag Unterricht stattfindet. Eine vorübergehende Nutzung ist möglich, kann aber zu Problemen führen. Der Schulbetrieb wird gestört. Außerdem ist das Schulmobiliar nicht geeignet. In den Räumen finden auch OGTS-Kurse statt. Weiterhin wird demnächst eine DaZ-Klasse entstehen. Zu beachten ist auch, dass die Betreuung in nicht gereinigten Klassenräumen stattfinden würde. Bei anderen Schulträgern, z.B. in Lütjensee und Grönwohld, findet eine Betreuung in den Klassenräumen statt, hier sind aber deutlich weniger Kinder in den Schulen und es gibt einen separaten Spielraum.

Auf Nachfrage teilt Herr Lindemann-Eggers mit, dass von den Gemeinden, die gegen den Bau gestimmt habe, verschiedenen Lösungsansätze unterbreitet wurden, z.B. der Bau durch die Gemeinde Trittau und Vermietung an den Schulverband oder die Nutzung von Klassenräumen.

Herr Lindemann-Eggers stellt folgenden Geschäftsordnungsantrag über den die Schulbandsvorsitzende abstimmen lässt:

Der Tagesordnungspunkt wird sofort beendet und in der Tagesordnung fortgefahren.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 23

davon anwesend:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 11

Stimmenthaltungen: ohne

Da die erforderliche 2/3tel Mehrheit nicht erreicht ist, ist der Antrag abgelehnt.

Eine Einwohnerin fordert die Schulverbandsmitglieder zur Zusammenarbeit auf. Herr Schumann bittet die Nein-Sager zu bedenken, dass der Schulverband früher eine Solidargemeinschaft war.

Ein Einwohner regt an, wie in anderen Horten nur Kinder bis zur 4. Klasse zu betreuen.

Herr Breisacher betont, dass die Schulverbandsversammlung eine Lösung sucht, die finanziell tragbar ist aber auch den Belangen der Eltern und Kinder Rechnung trägt.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

2/200

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2015

Herr Behncke merkt an, dass die Abstimmungsergebnisse auf Seite 9 (TOP 8) und 11 (TOP 9) des Protokolls nicht stimmig sind. Herr Mesch teilt mit, dass die Protokollführung die Ergebnisse überprüft. Aufgrund der eindeutigen Abstimmungsergebnisse wird die Korrektur keine Auswirkungen auf die Entscheidung haben.

Anmerkung der Protokollführung:

Richtig muss es heißen:

TOP 8: 1. Änderung der Verbandssatzung des Schulverbandes Trittau - hier: Finanzierung des Blauen Hauses

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 2 1

TOP 9: Blaues Haus - hier: Beschluss zum Erweiterungsbau

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: ~~23~~ 22

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 8

Stimmenthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Lindemann-Eggers verweist auf TOP 4 „Berichte aus den Schulen“. Er bittet zum Bericht des Gymnasiums um Korrektur der Aussage zum Schulhof. Einwände bestehen nicht. Der Absatz erhält folgende Fassung:

- Der Schulhof ist ~~aufgrund der ausreichenden Pflege in den vergangenen Jahren~~ in ei

nem schlechten Zustand und muss saniert werden. Die Schule ist zur Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln, z.B. Aktivregion, Deutschlands ödester Schulhof. Herr Schwenke hofft, dass der Schulverband seine Verpflichtung wahrnimmt.

Weitere Einwendungen werden nicht vorgebracht.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

VZ, 2/200, 1/201, 1/305, 1/300

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 07.12.2015

Herr Conrad bittet um Korrektur des Ergebnisses der namentlichen Abstimmung im TOP 6 „Haushaltssatzung 2016“. Hier muss es richtig heißen:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 26

Ja-Stimmen: ~~8~~ **18**

Nein-Stimmen: ~~18~~ **8**

Stimmenthaltungen: keine

Herr Lindemann-Eggers verweist auf Frau Paaps Antrag im TOP 6 „Haushaltssatzung 2016“ auf Seite 6 des Protokolls. Das Abstimmungsergebnis hierzu ist nicht stimmig.

Anmerkung der Protokollführung:

Richtig muss es heißen:

Im Anschluss wird über Frau Paaps Antrag abgestimmt.

Über alle mit Schreiben vom 20.11.2015 eingereichten Anträge der Mühlau-Schule für den Haushalt 2016 wird zum Nachtragshaushalt befunden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 26

Ja-Stimmen: ~~15~~ **17**

Nein-Stimmen: 7

Stimmenthaltungen: 2 *Damit ist der Antrag angenommen. Die Abstimmung über Frau Ludwigs Antrag entfällt.*

Weitere Einwendungen werden nicht vorgebracht.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

VZ, 1/201, 1/305, 2/200

Zu TOP 4: Bekanntgabe eines nichtöffentlich gefassten Beschlusses

Frau Jonas gibt den in der Sitzung am 07.12.2015 gefassten nichtöffentlichen Beschluss unter

Wahrung der Verschwiegenheit bekannt.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

VZ

Zu TOP 5: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz berichtet:

- Es haben Gespräche mit den Bürgermeistern der Gemeinden, deren Kinder das Blaue Haus besuchen, hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Betreuung stattgefunden haben.
- Am 16.12.2015 hat der Schulleiterwahlausschuss Frau Gundlach als Schulleiterin bestätigt. Sie beglückwünscht Frau Gundlach hierzu.
- Am 11.01.2016 hat ein Gespräch mit den Schulleitungen zur Sporthallensituation stattgefunden. Die Situation ist weiterhin nicht befriedigend. Der Schulverband wird sich aktuell nicht mit dem Thema befassen. Grund hierfür ist neben der fehlenden Grundstücksfläche auch die Planung der Gemeinde Trittau für ein Veranstaltungsgebäude. Der TSV Trittau hat die Nutzung einer Tennishalle angeboten. Dieses Angebot ist von den Schulen abgelehnt worden, da das Gebäude nichtgeeignet ist. Außerdem soll kein Provisorium genutzt werden. Die Schulleitungen werden die Nutzung der vorhandenen Hallenflächen untereinander abstimmen. Sie wurden gebeten, die Sportprofile aufeinander abzustimmen und Kooperationsmöglichkeiten zu prüfen.
- Am 19.01.2016 fand ein vom Schulelternbeirat der Mühlau-Schule organisierter Elterninformationsabend zu den Sanierungsmaßnahmen an der Schule statt.
- Am 20.01.2016 wurden zusammen mit dem Fachdienst Finanzen die Ausgaben 2015 und notwendige Übertragungen nach 2016 geprüft. Es wurden 630.000 Euro weniger ausgegeben als veranschlagt.
- Am 25.01.2016 wurde im Arbeitsausschuss eine Unterschriftenliste für die Erweiterung des Blauen Hauses überreicht. Es haben 119 Eltern unterschrieben.
- Es ist ein Gespräch mit den Schulsozialarbeiterinnen zum Einsatz an den Schulen geplant.
- Am 20.02.2016 ist ein Benefiz-Cup zugunsten der Ferienbetreuung im Blauen Haus geplant. Initiatoren sind die Fußballsparte des TSV Trittau und das Restaurant „Das Strandhaus am Großensee“.
- Demnächst findet ein Gespräch zur Vorbereitung des Stadtplanspiels „Stormini 2016“ statt.
- Verwaltungsseitig wird die Möglichkeit, die an den Schulen notwendigen IT-Arbeiten, zu vergeben, geprüft. Außerdem werden die Zuschussanträge und Verwendungsnachweise für die Schulsozialarbeit erstellt.

Hinsichtlich der Benefizveranstaltung fragt Frau Ruhfaut-Iwan nach, ob es eines Beschlusses der Schulverbandsversammlung für die Spendenannahme bedarf und ob diese in den Haushalt aufgenommen werden. Herr Breisacher führt aus, dass die Spendenhöhe nicht bekannt ist. Ein Beschluss ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die Gelder werden im Haushaltsplan vereinnahmt.

Anmerkung der Verwaltung:

Spenden für das Blaue Haus sind in der Haushaltsstellen 21000.177000 veranschlagt.

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit, gelten für die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zweckverbands die Vorschriften des Gemeinderechts (§§ 75 ff GO) entsprechend. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen hiernach ausschließlich der Verbandsvorsteherin. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Schulverbandsversammlung. Außerdem hat die Verbandsvorsteherin über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, die über 50 Euro hinausgehen, jährlich einen Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind, und diese an die Schulverbandsversammlung weiterzuleiten.

Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Gemeindevertretung. Abweichend von Satz 3 kann die Gemeindevertretung die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung bis zu von ihr jeweils zu bestimmenden Wertgrenzen auf die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister und den Hauptausschuss übertragen. Über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, die über 50 Euro hinausgehen, erstellt die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind, und leitet diesen der Gemeindevertretung zu.

Zu TOP 6: Berichte aus den Schulen

Frau Gundlach berichtet aus der **Mühlau-Schule** u.a.:

- Die Zeugnisausgabe zum Halbjahresende ist erfolgt. Derzeit finden die Schnuppertage ab den weiterführenden Schulen für die 4. Klassen statt.
- Es gibt häufig Probleme mit der Elektrik im Blauen Containern.
- Demnächst wird der zweite Bauabschnitt in Angriff genommen.
- Der Hausmeister hat das Schulmobiliar geprüft. Es ist in einem schlechten Zustand.

Herr Hentschel berichtet aus der **Hahnheide-Schule** u.a.:

- Am 22.01.2016 fand der Deutsch-Französische Tag an der Schule statt. Er wurde, wie in den Vorjahren auch von den Oberstufenklassen gestaltet.
- am 27.01.2016 hat der 3. Oberstufen-Informationsabend stattgefunden. Dieser war sehr gut besucht.

- Zum Halbjahreswechsel fand die Zeugnisübergabe statt. In der Woche davor und danach die traditionellen Sportveranstaltungen statt.
- Am 08.02.2016 fand der Elternsprechnachmittag für alle Klassenstufen statt.
- Für den 17.02.2016 ist der Informationsabend für die Klassenstufe 7 geplant.
- Am 20.02.2016 findet von 10 – 13 Uhr der Tag der Offenen Tür statt.
- Hinsichtlich der Sporthallensituation sehen alle Schulleitungen immer noch dringenden Handlungsbedarf. Es wird dringend eine weitere große Sporthalle benötigt.

Herr Wagner berichtet aus dem **Gymnasium**. Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 7: Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Schuldächern – Angebotsvorstellung

Frau Welter-Agatz begrüßt Herrn Magazowski und Herrn Ederhof und erteilt Ihnen das Wort.

Zunächst stellt Herr Magazowski sich und seine Arbeit als Klimaschutzbeauftragter der Gemeinde Trittau vor. Anschließend stellt Herr Ederhof per PowerPoint-Präsentation das Unternehmen Energiegenossenschaft Hamburg eG sowie deren Konzept zu Einrichtungen von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude vor. Er berichtet, dass die Dächer des Gymnasiums, der Hahnheide-Schule, der Mühlau-Schule und des Pädagogischen Zentrums geeignet sind. Er zeigt auf, welche Angaben vom Schulverband benötigt werden und welche Aufgaben der Schulverband bei der Entscheidung für eine Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft hat. Der Schulverband kann auch Genossenschaftsmitglied werden. Abschließen informiert er über die Vorteile für den Schulverband.

Anschließend beantwortet Herr Ederhof Fragen der Anwesenden. Hierbei werden das Geschäftskonzept, die Vorteile einer Mitgliedschaft in der Genossenschaft und Folge- und Versicherungskosten angesprochen.

Frau Ruhfaut-Iwan teilt mit, dass sie sich gerne intensiver mit dem Thema beschäftigen möchte. Derzeit gibt es aber wichtigere Themen im Schulverband.

Frau Welter-Agatz regt an, dass sich der Arbeitsausschuss in seiner nächsten Sitzung mit dem Thema beschäftigt und eine Arbeitsgruppe „Photovoltaik“ für die Detailplanung gebildet wird. Einwände bestehen nicht.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

1/305, 1/308

Zu TOP 8: Sachstandsberichte

Frau Tieken und Herr Conrad verlassen um 21:10 Uhr den Sitzungsraum.

Frau Lewels erhält das Wort. Sie Berichtet über die Baumaßnahmen.

a) Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Mühlau-Schule

Am 19.02.2016 fand auf Einladung des Schulleiternbeirates der Mühlau-Schule ein Informationsabend zu den Sanierungsarbeiten statt. Dieser ist sehr positiv verlaufen. Die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ist im Februar geplant. Der Zeitplan ist eingehalten.

Frau Ticken nimmt ab 21:12 Uhr wieder an der Sitzung teil. Frau Lorenzen verlässt den Sitzungsraum.

b) Brandschutz- und Schadstoffsanierung in der Hahnheide-Schule

Die Bauabnahme der meisten Gewerke fand am 21.01.2016 statt. Die Restarbeiten, z.B. an der Alarmierungsanlage und der Lüftungsanlage sollen demnächst abgeschlossen sein. Die Naturwissenschaftsräume können erst nach Abnahme der Lüftungsanlage frei gegeben werden.

Frau Lorenzen und Herr Conrad nehmen ab 21:140 Uhr wieder an der Sitzung teil. Herr Reymann verlässt um 21:15 Uhr den Sitzungsraum.

c) sonstige Baumaßnahmen

Die Transponder für die neue Schließanlage in der großen Sporthalle sind verteilt. Die Schließanlage wird in den nächsten Tagen eingebaut.

Die Geräteraumtore in der Sporthalle des Gymnasiums sollen im März ausgetauscht werden. Die beauftragte Firma war im Rahmen der Auftragserteilung aus Sicherheitsgründen von ihrem Angebot zurückgetreten. Die ursprüngliche angebotene Reparatur ist nun doch möglich. Die Ersatzteile sind bestellt.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

1/305

Zu TOP 9: Blaues Haus
 a) Bericht der Arbeitsgruppe zu den Vergabekriterien

Herr Reymann nimmt ab 21:17 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Frau Welter-Agatz erteilt Frau Ruhfaut-Iwan das Wort. Frau Ruhfaut-Iwan berichtet aus der Arbeitsgruppe. Als Themen wurden die Kriterien für die Platzvergabe sowie die Anmelde- und Kündigungsfristen besprochen. Es wurde sich auf folgende Prioritätenliste geeinigt:

1. alleinerziehend und berufstätig
2. beide Sorgeberechtigten berufstätig
3. alleinerziehend und arbeitssuchend
4. ein Sorgeberechtigter berufstätig und einer arbeitssuchend

Diese Regelung soll nur dann gelten, wenn nicht ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Ausnahmen gelten bei Kindswohlfährdung und anderen Härtefällen.

In der Arbeitsgruppe bestand außerdem Einvernehmen für eine Verkürzung der Kündigungsfristen. Hierfür ist eine Änderung der Betreuungssatzung erforderlich. Seitens der Arbeitsgruppe wird außerdem vorgeschlagen:

- In der Aufnahmebewilligung wird festgeschrieben, dass diese nur für die Grundschulzeit gilt. Für die weiterführenden Schulen ist ein neuer Antrag zu stellen. Zukünftig soll die Kündigungsfrist 6 Monate vor Ende des Schulhalbjahres enden. Dieses gilt auch für Teilzeitkündigungen, z.B. bei einer anderen Betreuungszeit.
- Anmeldungen für das 1. Schulhalbjahr sollen vom 01.01. bis 31.01. und für das 2. Schulhalbjahr vom 01.07. bis 31.07. erfolgen.
- Die Bearbeitung und Prüfung der Nachweise soll aus Datenschutzgründen in der Verwaltung erfolgen.

Herr S. Burmester regt eine Beratung im nächsten Arbeitsausschuss an.

Herr Mesch bittet die Schulverbandsvorsteherin, die Eltern, deren Kinder die Einrichtung wahrscheinlich verlassen werden, hinsichtlich einer frühzeitigen Kündigung anzuschreiben. Frau Ruhfaut-Iwan betont, dass Leitung und Beschäftigte des Blauen Hauses in ständigem Kontakt mit den Eltern sind und dieses bereits erfragen.

Herr Borngräber regt eine Aufgabenerweiterung der Arbeitsgruppe an. Sie sollte sich auch mit der Prüfung alternativer Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten beschäftigen. Einwände bestehen nicht.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

2/200, 2/202

Zu TOP 9: Blaues Haus
 b) Antrag an die Gemeinde Trittau zur Errichtung des Neubaus und langfristigen Vermietung an den Schulverband

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienst Schule, Kultur, Jugend vom 10.02.2016 -

Frau Lorenzen stellt im Einvernehmen mit den Trittauer Mitgliedern der Schulverbandsversammlung folgenden Antrag und begründet diesen:

1. Der Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 23.11.2015

1. Der Schulverband Trittau beschließt einen Neubau als Erweiterungsbau des Blauen Hauses mit einer Nutzfläche von ca. 750m² in Modulbauweise auf dem Gelände des B-Platzes. Hierfür sind im Haushalt 2016 finanzielle Mittel in Höhe von 1.100.000,00€ einzustellen. Die Schulverbandsvorsteherin wird beauftragt, die Realisierung der Baumaßnahme in die Wege zu leiten.
2. Der stellv. Schulverbandsvorsteher erhält den Auftrag, mit der Gemeinde Trittau die zusätzlichen Kosten, die durch den Geländetausch entstehen, bis zu einem Höchstbetrag von 30.000 € zu verhandeln. Weitere Kosten sind von diesem Verhandlungsauftrag nicht erfasst. Übersteigt der Betrag den Verhandlungsrahmen, entscheidet die Schulverbandsversammlung.

3. Der stellv. Schulverbandsvorsteher wird beauftragt, mit der Gemeinde Trittau zu verhandeln, ob diese die Bauträgerschaft übernimmt und nach Fertigstellung an den Schulverband Trittau vermietet.

wird wieder aktiviert.

2. Der Betrag wird schnellstmöglich im Nachtragshaushalt eingestellt um eine schnelle Realisierung zu ermöglichen.
3. Es wird namentlich abgestimmt.

Es schließt sich eine Diskussion an. Frau Paap verweist auf die ständige Veränderung in der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Sie berichtet kurz über die Entwicklung des Blauen Hauses von einer Elterninitiative zum Betreuungsangebot des Schulverbandes. Ihrer Ansicht nach ist die Zustimmung zum Antrag positiv für alle. Eine Aufgabe Trittaus als Unterzentrum ist die Siedlungsentwicklung. Um finanzielle Nachteile für Gemeinden auszugleichen, wurde die spezielle Umlage für das Blaue Haus eingeführt. Sie appelliert an die Schulverbandsmitglieder ohne eigene Schulkindbetreuung, dem Antrag zuzustimmen. Die Gemeinden, deren Kinder die Einrichtung aktuell nicht nutzen, sollen den Neubau nicht blockieren.

Herr Breisacher verweist auf den hohen Verschuldungsgrad einiger Mitgliedsgemeinden. Es besteht unstrittig Einigkeit über den Bedarf. Strittig sind jedoch der Standort und der Bauherr. Er schlägt die Verwirklichung des Neubaus über ein Public-Privat-Partnership vor.

Die Idee, dass die Gemeinde Trittau das Gebäude errichtet, ist nicht neu, so Herr Lindemann-Eggers. Im Arbeitsausschuss am 25.01.2016 wurde im TOP 9 „Mitteilungen und Anfragen“ über die Variante gesprochen. Ein Beschluss konnte nicht gefasst werden. Auch heute ist kein Beschluss über den Antrag möglich, da dieser nicht auf der Tagesordnung stehe.

Frau Tieken verweist auf den Schulentwicklungsplan. Dieser stellt keinen steigenden Bedarf fest. Ihrer Ansicht nach sollte nicht unter Zeitdruck ein Gebäude errichtet werden. Es muss detaillierter über Strukturen, Inhalte und Trägerschaft nachgedacht werden. Frau Stentzler unterstützt diese Auffassung. Der Platzbedarf wurde erst im Juni bekanntgegeben. Die Gemeinden ohne Kinder im Blauen Haus haben eine Überprüfung der Struktur angemahnt. Im Sommer wurde über die Gebäudefinanzierung und die Zusatzkosten für die Verlegung der Sportfläche informiert. Die Entscheidung zum Bau ist am 23.11.2015 nur mit knapper Mehrheit getroffen worden. Frau Stentzler appelliert an die Schulverbandsversammlung, sich für die Entscheidung Zeit zu lassen.

Den Eltern sei es egal, wer den notwendigen Neubau baut, so Frau Ruhfaut-Iwan. Die Haltung der Schulverbandsmitglieder ist schwer vermittelbar. Es sind dringend Räume für eine Übergangslösung zu finden. Sie hat Verständnis für die Haltung der Gemeinde Trittau erwartet aber auch von den Trittauern Verständnis für die übrigen Gemeinden.

Auf Herrn Meschs Anregung unterbricht die Vorsitzende um 22:05 Uhr die Sitzung für eine Beratung. Die Sitzung wird um 22:10 Uhr fortgesetzt.

Frau Lorenzen teilt mit, dass die Trittauern Vertreter die Erfolglosigkeit des Antrages anerkennen. Daher stellt sie folgenden neuen Antrag

Der Erweiterungsbau des Blauen Hauses wird durch einen externen Träger vollzogen

und vom Schulverband Trittau angemietet.

Herr Breisacher regt an, dass der Gebäudebau im Rahmen eines Public-Privat-Partnerships umgesetzt wird. Die Verwaltung soll aufgefordert werden, die hierfür erforderliche Leistungsbeschreibung zu erstellen und die Ausschreibung zu veranlassen. Das Gebäude soll multifunktional von allen Mitgliedsgemeinden und der Öffentlichkeit außerhalb der Nutzungszeiten des Blauen Hauses nutzbar sein.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an. Herr Mesch regt eine Antragsergänzung dahingehend an, so dass die Schulverbandsvorsteherin alle möglichen Maßnahmen zur übergangsweisen Unterbringung ergreift.

Herr Breisacher und Frau Lorenzen stellen folgenden gemeinsamen Antrag, über den die Vorsitzende abstimmen lässt:

1. Die Errichtung des Erweiterungsbaus für das Blaue Haus wird im Rahmen einer Public-private-Partnership - PPP (öffentlich-private Partnerschaft – ÖPP, d.h. Bau durch einen Dritten, Miete/Mietkauf des Gebäudes durch den Schulverband) umgesetzt. Zeitliche Kapazitäten des Gebäudes, die nicht für die Betreuung benötigt werden, sind dem Schulverband zur Verfügung zu stellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungsbeschreibung zu erstellen und das Projekt auszuschreiben.
3. Die Schulverbandsvorsteherin wird beauftragt, alle personellen und organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen, um in der Übergangsphase bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus eine Unterbringung aller Kinder, für die eine Betreuung beantragt wird, zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

2/200, 1/305, FD 1/2

Zu TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Frau Tieken regt an, zusammen mit den Eltern kreative Lösungen für die Unterbringung der im Blauen Haus angemeldeten Kinder zu suchen. Herr Sierau fragt an, ob hierfür eine Arbeitsgruppe gebildet werden kann. Frau Jonas teilt mit, dass dieses problemlos möglich sei, da die Arbeitsgruppe keine Entscheidungsbefugnis hat.

Frau Welter-Agatz bittet interessierte Mitglieder der Schulverbandsversammlung sich nach der Sitzung zu melden.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

2/200

Zu TOP 11: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Frau Welter-Agatz verweist auf die fortgeschrittene Zeit und teilt mit, dass die Fragestunde 15 Minuten beträgt.

- 11.1 Eine Einwohnerin erkundigt sich nach der Zeitverzögerung, die durch das Public-Private-Partnership zu erwarten ist. Herr Breisacher teilt mit, dass die Erarbeitung der Leistungsbeschreibung ca. 4 bis 6 Wochen dauern wird. Für die Ausschreibung sind nochmals 6 bis 8 Wochen einzuplanen. Im Anschluss werden die Angebote geprüft. Es ist davon auszugehen, dass der Neubau nicht zu den Sommerferien fertig sein wird. Er geht vom Frühjahr 2017 aus.

Eine Einwohnerin fragt an, was an die nichtanwesenden Eltern aus der heutigen Sitzung weitergegeben werden kann. Hierzu wird ihr mitgeteilt, dass ein Neubau zum Frühjahr 2017 kommen wird.

Von den Anwesenden werden weitere Fragen gestellt, u.a. zu den Kosten die mit dem Public-Private-Partnership verbunden sind und die Haltbarkeit des heutigen Beschlusses. Ein Bürger fragt an, warum der Schulverband nicht aufgelöst wird. Die Fragen werden von Frau Welter-Agatz und Herrn Breisacher beantwortet.

Eine Einwohnerin bittet die Schulverbandsversammlung um Entwicklung eines Planes B, für den Fall, dass kein Partner für das Public-Private-Partnership gefunden wird.

Eine Einwohnerin äußert ihr Unverständnis darüber, dass jetzt eine dritte Partei einbezogen wird. Sie fragt an, warum das Gebäude nicht von der Gemeinde Trittau gebaut wird.

Herr Breisacher betont, dass es sich bei dem in Tagesordnungspunkt 9b „Blaues Haus“ gefassten Beschluss um eine Kompromisslösung handelt. Ohne diese wird es zukünftig keine Betreuung geben.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

FD 1/2, 1/305, 2/200

- 11.2 Frau Wingerath erkundigt sich nach der Schulsozialarbeit an der Mühlau-Schule. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass die freie Stelle besetzt wurde und die erkrankte Kollegin den Dienst wieder aufgenommen hat. Alle drei Schulen haben jetzt wieder eine Schulsozialpädagogin.

(SVV Trittau vom 15.02.2016)

2/200

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr.

(Verbandsvorsteherin)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 6	Berichte aus den Schulen	Bericht des Gymnasiums vom 15.02.2016
zu TOP 7	Errichtung von Photovoltaikanlagen	Vortrag der Energienetz Hamburg eG vom 15.02.016
zu TOP 9b	Antrag an die Gemeinde Tritttau zur Errichtung des Neubaus und lang- fristigen Vermietung an den Schul- verband	Vorlage des Fachdienst Schule, Kultur, Jugend vom 10.02.2016

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

zu TOP 6	Berichte aus den Schulen	Bericht des Gymnasiums vom 15.02.2016
zu TOP 7	Errichtung von Photovoltaikanlagen	Vortrag der Energienetz Hamburg eG vom 15.02.016